

**Protokoll über die 23. Sitzung
des Beirates Nachhaltigkeit der Stadt Hilpoltstein
am 05.02.2025**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Residenz
Teilnehmer: Dominik Gruber, Richard Hofbeck, Felicia Laue Ute Mahl Christoph Raithel, Alexander Rouge, Bernhard Schiffer, Ute Sothmann, Martina von Lindeiner, Hedwig Waldmüller, Barbara Wittmann

Schriftführerin: Ute Sothmann

Tagesordnung:

1. Trinkwasser / Regenwasser: Stand vom letzten Jahr – wie geht es weiter?
2. Lichtverschmutzung: Stadtratsbeschluss – was kann der Beirat an Aufklärungsarbeit leisten?
3. Eichenprojekt: kurze Erläuterung – Kooperation mit Stadt, LPV, UNB, Vertretern aus der Landwirtschaft – Rolle des Beirates
4. Grüne Hausnummer: geringes Interesse, trotz Öffentlichkeitsarbeit – wie kann es weitergehen?
5. Sonstiges

Zu TOP 1:

R. Hofbeck referiert anhand einer PPP (siehe Anhang 1) über den Stand bei den beiden Themen „Trinkwasser einsparen“ und „Regenwasser in der Fläche halten“, mit denen sich der Beirat vor der Arbeit zum Stadtleitbild beschäftigt.

Zusätzlicher Hinweis: Im Rahmen des Gewässerentwicklungsplans können entsprechende Maßnahmen bis 2027 über Leader plus gefördert werden (nähere Auskünfte bei F. Lehner)

Folgende Beiratsmitglieder arbeiten zukünftig an den beiden Themen weiter:

Trinkwasser einsparen: R. Hofbeck, U. Mahl, H. Waldmüller

Regenwasser in der Fläche halten: F. Laue, A. Rouge, M. von Lindeiner

Ziel: Empfehlungen an den Stadtrat über entsprechende Maßnahmen

Zu TOP 2:

F. Laue erklärt anhand einer PPP (siehe Anhang 2) den aktuellen wissenschaftlichen Stand zur Lichtverschmutzung. Da der Stadtrat sich im November mehrheitlich für eine Verlängerung der nächtlichen städtischen Beleuchtung um 1,5 Std.

ausgesprochen hat (bis 0:30 Uhr), ist der Handlungsspielraum des Beirats momentan beschränkt. Genauere Informationen über eine geplante Umrüstung der Lichtquellen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht öffentlich. Sobald der Beirat mehr darüber weiß, wird er sich mit dem Thema näher beschäftigen.

Folgende Beiratsmitglieder arbeiten ggf. an dem Thema weiter:
B. Schiffer, U. Sothmann, B. Wittmann

Ziel: ergibt sich aus den Planungen der Stadt, sobald diese öffentlich sind.

Zu TOP 3:

F. Laue referiert anhand einer PPP (siehe Anhang 2) über den Zustand der Eichen, im Gemeindegebiet. Entsprechende fachgerechte Schutzmaßnahmen werden oft nicht eingehalten, so dass die Anzahl und die ökologische Qualität der wertvollen Baumbestände abnehmen.

Der Beirat möchte eine breitere Personengruppe durch einen Vortrag von Frau Stefanie Haack, die das Folgeprojekt „Lebensraumnetz Landkreis Roth“ leitet, über dieses Thema informieren. Einladung über die VHS und die Stadt.

Verantwortlich: F. Laue

Ziel: gezielte Maßnahmen zum Schutz der Eichen

Zu TOP 4:

F. Laue referiert anhand einer PPP (siehe Anhang 2) über den Stand der „Grünen Hausnummer“. Durch deren Verleihung wird eine nachhaltige Gestaltung von Haus und Garten prämiert. Ziel: öffentlichkeitswirksame Vorbildfunktion. Auffällig ist aber, dass das öffentliche Interesse an dieser Auszeichnung der Stadt Hilpoltstein deutlich gesunken ist.

Trotzdem möchte Bgm. Mahl die „Grüne Hausnummer“ ausdrücklich weiter laufen lassen.

Deshalb sollen aus folgenden Gemeinden und Landkreisen, die ebenfalls die „Grüne Hausnummer“ vergeben, Erfahrungen sondiert werden:

Lkr. Weißenburg/Gunzenhausen: U. Mahl

Lkr. Neumarkt und Stadt Neumarkt: B. Schiffer

Termin: nächste Sitzung Ende März/Anfang April

Dieses Thema soll auch in den Fraktionen besprochen werden:

Wie steht die jeweilige Fraktion zur „Grünen Hausnummer“? Welche Ideen könnten zu einer höheren Teilnahme führen?

Termin: nächste Sitzung Ende März/Anfang April

Die Entscheidung, ob das Projekt durch den Beirat weiter bearbeitet wird, soll unter Berücksichtigung der bis dahin eingeholten Informationen in der nächsten Sitzung gefällt werden.

Folgende Beiratsmitglieder arbeiten ggf. an dem Thema weiter: B. Schiffer, U. Sothmann

Zu TOP 5:

5.1 Nachhaltigkeitscheck

U. Sothmann stellt kurz den sog. N!-Check vor, über den ausführlich auf einem Arbeitstreffen des Kommunalzirkels (Veranstalter: Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern) referiert wurde.

Der N!-Check ist ein in Baden-Württemberg erprobtes und wenig zeitaufwändiges digitales Instrument, um Vorhaben der Gemeinden in der Planungsphase auf Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

Er würde sich für die Umsetzung des Stadtleitbildes im Hinblick auf die Präambel eignen.

Die Referentin, Frau Roswitha McLeod, bietet dazu nähere Informationen über einen zugeschalteten online-Vortrag (Dauer: ca. 20 Minuten) an. Im Beirat und den Fraktionen besteht Interesse daran. Um technische Voraussetzungen kümmern sich: A. Rouge, B. Schiffer

Terminvereinbarung mit der Referentin: H. Waldmüller

Außerdem soll Bgm. Mahl zeitnah über das Instrument des N!-Checks informiert werden, weitere Schritte werden mit ihm besprochen.

Verantwortlich: H. Waldmüller, U. Sothmann

Termin: 14.2.2025 mit folgendem Ergebnis:

Der Bgm. und die Verwaltung werden sich mit dem Kommunalen N!-Check befassen und sich bei konkretem Interesse mit H. Waldmüller und U. Sothmann absprechen um den online Vortrag von Frau McLeod zu terminieren.

Die technische Umsetzung kann im Saal des Rathauses stattfinden.

5.2. Kommunale Wärmeplanung

H. Waldmüller berichtet kurz über den derzeitigen Stand der kommunalen Wärmeplanung: Diese beinhaltet eine Bestands- und Potentialanalyse. Der Abschlussbericht zeigt auf, wo Energieeinsparpotential besteht und wie der Ausbau erneuerbarer Energieträger möglich wäre.

Der Bericht ist demnächst auf der homepage der Stadt abrufbar.